

Aus der Sitzung des Gemeinderats Sitzung vom 31.05.2022

Zu einer Vor-Ort-Begehung begrüßte Amtsverweser Rainer Betschner den Gemeinderat bei der Firma Michelfelder, die in Zusammenarbeit mit weiteren Firmen ein **Buswartehäuschen in der Rottweiler Straße** geschaffen hat. Bürgermeister Betschner dankte den beteiligten Firmen Michelfelder, dem Baugeschäft Wolfgang Staiger, den Fensterbau-Firmen Arnold und Broghammer sowie den Helfern um Familie Stephan und Praxisteam. Als Initiator schloss sich Gemeinderat Dr. Stephan dem Dank an.

Geschäftsführer Klaus Michelfelder fand ebenfalls dankende Worte und berichtete, dass die Kinder beim Warten auf den Schulbus zuvor Wind und Wetter ausgesetzt waren und teils Schutz unter dem Firmendach suchten, was nicht ganz ungefährlich sei. Herr Breithaupt als Ausbildungsleiter schuf im Rahmen eines Lehrlingsprojekts die Edelstahlkonstruktion hierfür. Die Firma Staiger beteiligte sich mit den Erdarbeiten. Die Fensterbaufirmen Arnold und Broghammer lieferten die Verglasung.

Zur anschließenden **Bürgerfragestunde** im Sitzungssaal waren keine Bürger anwesend.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen für mehrere **Bausachen**:

- Einer Freiflächensolaranlage in der Kirchentannenstraße wurde mit Sechs Ja- und vier Nein-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.
- Der Neuerrichtung eines Betriebsgebäudes in der Obercarsdorfer Straße wurde einstimmig zugestimmt.
- Einer Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit Walmdach in der Längenbrandstraße, welches im Bebauungsplan nicht vorgesehen ist, wurde bei einer Enthaltung zugestimmt.

Dem **öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Regelung des Kostenersatzes der Überlandhilfe der Feuerwehren im und außerhalb des Landkreises Freudenstadt**, was Fluorn-Winzeln lediglich mit Peterzell betrifft, stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Hierin wird der Kostensatz auf 15€/Feuerwehrangehöriger/ Stunde festgelegt.

Die **badenova AG & Co. KG** möchte den **Teilbetrieb Vertrieb von Strom und Gas in eine Tochtergesellschaft ausgliedern**. Hierfür ist die Zustimmung der beteiligten Kommunen erforderlich. Der Gemeinderat stimmt der Gründung mit einem Stammkapital von 5.000.000€ als 100%ige Tochtergesellschaft der badenova sowie der Ausgliederung des Geschäftsfeldes Markt und Energiedienstleistungen in die „badenova Energie GmbH“ mit Wirkung zum 1.1.2023 einstimmig zu. Außerdem wird dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags an die badenova zugestimmt. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung eine entsprechende Erklärung abzugeben und auf eine Anfechtung zu verzichten.

Dem **Regiebetrieb Wasserversorgung** soll der Jahresgewinn 2021 durch Stehenlassen als Eigenkapital und damit als **Rücklagenbildung** zugeführt werden. Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Aufgrund eines Formfehlers zur Ladung der Öffentlichkeit zur **Gemeinderatssitzung am 03.05.2022** müssen die gefassten **Beschlüsse** nochmals **bestätigt** werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

-Unter dem Punkt Bausachen wurde das Einvernehmen „Umbau und Erweiterung eines Einfamilienhauses“ in der Fichtenäckerstraße 12 und die Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses in der Heimbachstraße 14 einstimmig erteilt.

-Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung der aufgeführten Spielgeräte. Die Neubeschaffungen sollen bei der Firma Spessart Holzgeräte zu einem Angebotspreis von 17.660,00€ netto bestellt werden. Das bisherige Konzept wird eingehalten und sukzessive durchgeführt. Diesem Beschluss stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

-Die vorgesehenen Termine für die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2022 sind die 800-Jahr-Feier am 24.07.2022, „Kunst im Dorf“ am 09.10.2022 und der 20.11.2022 jeweils von 12 bis 17 Uhr. Der Gemeinderat beschließt die Allgemeinverfügung einstimmig.

- Die Mitgliedschaft im Kommunalbeirat der badenova AG ist ein persönliches Mandat und nicht auf einen Vertreter übertragbar, sodass es naheliegt, dass Herr Bürgermeister Betschner die Gemeinde hier künftig vertritt. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Unter **Sonstiges** teilt Bürgermeister Betschner mit, dass der Zuschuss für den Burghaldenwanderweg, der hauptsächlich die Installation eines interaktiven Displays am Schwanenplatz beinhaltet, zurückgegeben wird, da die Infotafel so technisch nicht umsetzbar ist. Der Wanderweg soll dennoch gestaltet werden. Eine Gemeinderätin bedauert diese Entscheidung und hätte hierin eine Chance zur Digitalisierung gesehen.

Bürgermeister Betschner, der noch immer als Amtsverweser fungiert, teilt mit, dass hinsichtlich der **Klage** zur Anfechtung der **Bürgermeisterwahl** noch keine wirksame Rücknahme erfolgt ist. Dem Kläger wurde jedoch eine Frist gesetzt.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach den Maßnahmen zu einem „Blackout“ im Falle eines mehrtägigen Stromausfalls. Bürgermeister Betschner kann die Bedenken nehmen. Auch das Risiko hinsichtlich der Gasversorgung wird zu keinem flächendeckenden Ausfall führen. Stand heute trifft dies die Einwohner nicht.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach dem **Bushaltestellenschild** in Fluorn in der **Hauptstraße**. Hauptamtsleiterin Grumbach teilt mit, dass dieses Problem bekannt sei und hier das Gespräch gesucht wird.